

Evangelisch-methodistische Kirche (EMK)

“Aus Liebe gemeinsam handeln”

Glaube und tätige Liebe gehören zusammen: Dieser Grundsatz prägt die Evangelisch-methodistische Kirche (EMK) weltweit von ihren Anfängen im 18. Jahrhundert bis heute. Methodisten und Methodistinnen geben sich nicht mit einem Nischendasein zufrieden, sondern sehen sich und ihre Kirche mitten im Leben.

Wer wir sind

Die EMK entstand im 18. Jahrhundert als Erneuerungsbewegung innerhalb der Kirche von England. Das grosse Anliegen der ersten Methodist:innen war der gelebte Glaube, der sich in der Zuwendung zu Gott durch Bibellesen, Gebet und Fasten genau so zeigt wie in der Hinwendung zu Menschen, die aus sozialen Gründen von der Teilnahme am kirchlichen Leben ausgeschlossen waren. Dass Gottes Gnade den einzelnen Menschen und die Gemeinschaft verändert, gehört zu den wichtigen Überzeugungen der EMK. Glaube äussert sich immer auch im Handeln.

Die EMK in der Schweiz umfasst heute rund 90 Gemeinden mit knapp 5'000 Mitgliedern und Freunden. Sie ist Teil der United Methodist Church, einer Kirche mit weltweit rund 12 Millionen Mitgliedern. Geleitet wird die EMK Schweiz von Bischof Stefan Zürcher und einem aus Pfarrpersonen und Laien zusammengesetzten Vorstand. Oberstes Organ ist die Jährliche Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika.

Die EMK engagiert sich in der Evangelischen Allianz und in der Ökumene. Sie versteht sich als Brückenbauerin zwischen verschiedenen christlichen Kirchen und Traditionen.

Wofür wir stehen

Grundlage für das Leben und den Dienst der EMK ist die Bibel. Die Kirche pflegt ein differenziertes Bibelverständnis, das auch die Tradition, die Vernunft im Sinne des gesunden Menschenverstandes und die persönliche Alltags- und Geist- Erfahrung einbezieht. Damit verbunden ist ein grosser Freiraum für das persönliche Bekenntnis im Alltag. Nach der Grundüberzeugung von John Wesley wollen die Methodist:innen Vielfalt ausdrücklich ermöglichen und aushalten: „Im Wesentlichen Einheit, in allem Anderen Freiheit, über allem die Liebe.“ Deshalb sind methodistische Gemeinden offen für alle Menschen, die Gottes Gnade erleben wollen.

Aus der Arbeit der EMK in der Schweiz entstanden die heute selbständigen Diakoniewerke Bethesda in Basel und Bethanien in Zürich und verschiedene Alters- und Pflegeheime in der ganzen Schweiz. Aus dem Engagement für Menschen ohne Obdach entstand die Arbeit des Vereins Imbiss 54 in Zürich. Migrationsbewegungen der letzten Jahrzehnte führten zur Entstehung von Gemeinden für Menschen mit Migrationshintergrund, die Teil der EMK sind, oder in einer EMK ihre Gottesdienste feiern.

Durch Connexio, dem Hilfswerk der EMK, engagiert sich die EMK in der Förderung der Entwicklung von Menschen und Gemeinschaften in aller Welt. Die Methodist:innen pflegen unter Anderem Beziehungen zu Gemeinden in der Demokratischen Republik Kongo und in Kambodscha. Sehr enge Beziehungen gibt es in verschiedene Länder in Mittel- und Südeuropa wie Albanien, Bulgarien und Rumänien, sowie nach Nordafrika. Ziel ist immer, mit Menschen einen Weg zu gehen, der sie zum Glauben an Jesus Christus und aus der Armut heraus in ein selbstverantwortliches Leben führt. Meistens ist zuerst und oft über lange Zeit Linderung der Not gefragt.

Hinter dieser Arbeit von Gemeinden, einzelnen Menschen und kirchlichen Werken steht die Überzeugung, dass Gottes Gnade allen gilt und dass sie verändernd wirkt: in Menschen und in ganzen Nachbarschaften und Gesellschaften.

Woher wir kommen

Die Anfänge der EMK gehen auf die beiden anglikanischen Pfarrer John und Charles Wesley zurück, die im 18. Jahrhundert in England lebten. Der Begriff „methodistisch“ war ursprünglich ein Spottname für die hoch strukturierte

Lebensweise eines Studentenkreises an der Universität Oxford, dem damals auch die Brüder Wesley angehörten. Tägliche Bibellektüre, Gebet, Fasten und Wohltätigkeit prägten ihren Lebensalltag.

Die EMK gehört seit rund 150 Jahren zur Schweizer Kirchenlandschaft. Ihre weltweite Mission ist es, „Menschen in die Nachfolge Jesu Christi führen, um so die Welt zu verändern“. Die EMK bildet eine Gemeinschaft von suchenden und glaubenden Menschen und gestaltet ihren Glauben lebensnah und zeitgerecht. Auf der Grundlage ihrer „Sozialen Grundsätze“ nimmt sie Stellung zu gesellschaftlichen Fragen.

Was wir tun

Der Dienst der EMK zielt auf Veränderung im persönlichen Leben und in der Gesellschaft. Dies geschieht in traditionellen Gemeinden wie auch in neuen Ausdrucksformen von Kirche, die unter dem Begriff „Kirche anders“ laufen.

Die lokalen methodistischen Gemeinden engagieren sich für die Menschen in ihrem Umfeld, zum Beispiel mit Deutschkursen für Menschen mit Migrationshintergrund, Mittagstischen für ältere Menschen und Schüler:innen oder Ferienlager und Kinderprogrammen.w

Kontakt

Evangelisch-methodistische Kirche (EMK)

Badenerstrasse 69

CH-8004 Zürich

044 299 30 80

info@emk-schweiz.ch

www.emk-schweiz.ch